

**Schriftliche Kleine Anfrage
der Abgeordneten Antje Möller(GAL)**

**Betr.: Wohnsituation Flüchtlingen nach der Verlagerung der Zentralen
Erstaufnahmeeinrichtung (I)**

Am 01. Oktober 2006 wurde im Zuge der Verlagerung der Hamburger Zentralen
Erstaufnahmeeinrichtung mit der Belegung der Anlaufstelle Sportallee und der Wohnaußenstelle
Nostorf-Horst in Mecklenburg-Vorpommern begonnen.

A. Anlaufstelle Sportallee

1. Auf wie viele Belegungsplätze ist die Anlaufstelle Sportallee ausgelegt und wie sind die monatlichen
Belegungszahlen aufgeschlüsselt nach:

- Herkunftsländern
- Geschlecht
- Kindern insgesamt
- schulpflichtigen Kindern
- minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge unter 16 Jahren
- minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge zwischen 16 und unter 18 Jahren
- Aufenthaltsstatus (Asylsuchende, Geduldete, Sonstige)

2. Wie lang ist die durchschnittliche Verweildauer in der Anlaufstelle?

3. Wie viele Personen wurden wohin weiter verteilt und wie lang war die durchschnittliche
Verweildauer in der Anlaufstelle vor der Weiterverteilung aufgeschlüsselt nach Zielorten?

- verteilt nach ZEA
- verteilt in andere Hamburger Unterkünfte
 - ° Wohnunterkünfte
 - ° Erstversorgung für minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge
- verteilt in andere Bundesländer
- Rückschiebung nach Dublin II-Abkommen in Transitland
- abgeschoben ins Herkunftsland
- freiwillige Rückkehr
- weiterer Aufenthalt unbekannt

4. Welche tatsächlichen Kosten sind für den Betrieb der Außenstelle Sportallee im Jahr 2006 und im
ersten Halbjahr 2007 entstanden?

5. Wie viel Betreuungspersonal steht für die Flüchtlinge in der Anlaufstelle zur Verfügung?
Bitte aufschlüsseln nach Trägern, Anzahl der Personen, wöchentliche Arbeitsstunden und
Aufgabenbereich.